



Medieninformation

WARUM DIE WURST

Mit subtiler Komik schaut Sebastian Neeb auf die Gegenwart. Er entwirft goldene Trophäen für Nonsens-Leistungen wie das »Zurückwinken« oder schafft Porträts, die an die Renaissance erinnern, und konterkariert diese mit gefalteten Papiernasen oder geschnitzten Holzwürsten.

Sein vielschichtiger künstlerischer Kosmos wird in der umfangreichen Publikation »The Problem With The Wooden Wurst. Manipulation through Entertainment.« erstmals vorgestellt. Ein ergänzendes Gespräch mit dem Künstler beantwortet darüber hinaus einige drängende Fragen; etwa: Warum die Wurst?

Bielefeld 12. September 2019 – manchmal muss man ein dummes Gesicht machen, sich zu große Schuhe anziehen und eine rote Nase aufsetzen, damit man jemandem ungestraft auf die Füße treten kann«, so Sebastian Neeb (*1980 in Güstrow). Und genau deshalb auch die Wurst: Denn die Wurst sei so ziemlich das Dümme, was man sich vorstellen könne. Sie sei der fleischgewordene Klamauk. Schon das Wort »Wurst« allein taue als Witz. Ihre phallische Form, bestimmt durch den Darm, zwei Zipfel, kein Oben, kein Unten, also dümmere gehe es kaum.

Die Verwendung von Humor in der künstlerischen Arbeit ist die Entscheidung für ein Mittel in der Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema. Neeb macht sich diese Strategie zu eigen, schließt damit jedoch die Ernsthaftigkeit in seiner Auseinandersetzung keinesfalls aus.

Wir leben in Zeiten, in denen postuliert wird, dass kontinuierlicher Fortschritt und stetiges Wachstum zu immer mehr Wohlstand und zur fortlaufenden Verbesserung unserer Lebensumstände führen. Um dieses Konstrukt am Laufen zu halten, ist es notwendig, uns immer neue Bedürfnisse zu suggerieren – Lebensentwürfe, die wir unbedingt noch ausprobieren müssten, oder Dinge, die wir zum Glückseligkeit unbedingt noch bräuchten.

Neebs »Trophies for Outstanding Performance over Decades« beispielsweise geben vor, solche Objekte zu sein: Die skurrilen Trophäen, Orden oder Urkunden für Nonsense-Leistungen wie das »Geradestehen« oder »Zurückwinken« demonstrieren auf nahezu erschreckende Weise, welche manipulative Bedeutung ein willkürlich aufgeladenes Objekt für uns Menschen haben kann. Der materielle Wert dieser Objekte ist meist gering, insbesondere, wenn man diesen mit dem Mehrwert für den Initiator dieser Objekte vergleicht, der im Vorfeld bestimmt, welche Handlung für den Erhalt erbracht werden soll. Neeb bringt dazu das Beispiel der »Goldenen Hausnummern« in der ehemaligen DDR ins Spiel: »Eine Aluminiumplakette, welche mit brauner Farbe und etwas Goldlack bestrichen war und die man als Hausgemeinschaft bekommen konnte, wenn man ein Haus besonders sauber und ordentlich hielt.«

Mit seiner Kunst appelliert Neeb an eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, die in Zeiten von Scheinrelevanzen und dem Fokus auf Individualität zunehmend aus dem kollektiven Bewusstsein verschwindet. Sollte uns doch weniger »Wurst« sein? Oder mehr? Vielleicht gibt das Buch »The Problem With The Wooden Wurst. Manipulation through Entertainment.« eine schlüssige Antwort.



**Sebastian Neeb | The Problem With The Wooden Wurst.
Manipulation through Entertainment.**

ISBN 978-3-7356-0616-7
Hardcover, 208 Seiten, 24,00 × 30,00 cm
Deutsch, Englisch

Herausgeber

Torsten Reiter, REITER Berlin | Leipzig

Texte

Sean Eibenstab, Sebastian Neeb

Gestaltung

Sebastian Neeb

Veranstaltungen

11.09. – 3.11.2019 | REITER Berlin prospect

KERBER VERLAG

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

www.kerberverlag.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
PR & Marketing
+49 (0)521-95 00 814
sara.buschmann@kerberverlag.com